

Beauftragte für inklusives Studium | Templergraben 83, 52062 Aachen 038000

Präsidium des Studierendenparlaments
c/o AStA der RWTH Aachen

Beauftragte für inklusives Studium (BIS)

Lena Schulte, M.A.

Beauftragte für die Belange Studierender mit
Behinderung und chronischer Erkrankung

Amaan Mansour

Stellv. Beauftragte für die Belange Studie-
render mit Behinderung und chronischer Er-
krankung

Templergraben 83
52062 Aachen
GERMANY

Telefon: +49 241 80-97872
bis@rwth-aachen.de

Bericht für das Sommersemester 2025 und Wintersemester 2025/2026

Liebe Mitglieder des Studierendenparlaments,
liebes Präsidium,

hiermit möchten wir über den aktuellen Stand und Tätigkeitsbereich von BIS informieren.

Tätigkeitsfeld

Bei gesundheitsbedingten Schwierigkeiten im Studium sind die Beauftragten für inklusives Studium (BIS) gemäß §62b HG NRW die erste Anlaufstelle für Studierende mit gesundheitlicher Beeinträchtigung. Die Beauftragten vertreten die Belange der Studierenden mit Behinderung und chronischer Erkrankung in den Gremien der Hochschule und initiieren Projekte zur Unterstützung von betroffenen Studierenden. Sie setzen sich für Inklusion, Barrierefreiheit und Chancengleichheit an der RWTH ein.

Situation Studierender mit Behinderung und chronischer Erkrankung

Rund 16 % aller Studierenden haben eine gesundheitliche Beeinträchtigung, die sich studienerschwerend auswirkt. Nur bei 3 % dieser Studierenden ist die gesundheitliche Beeinträchtigung auf Anhieb wahrnehmbar. Die häufigsten Erkrankungen sind mit ca. 65 % psychische Erkrankungen (z.B. Depressionen und Angststörungen) und mit ca. 13 % chronisch-somatische Erkrankungen (z.B. Magen-/Darmerkrankungen, chronische Schmerzen, Stoffwechselstörungen sowie Allergien). (Best3 Studie von 2021) Diese Erkrankungen sind zwar oft unsichtbar, aber im Studienalltag nicht weniger einschränkend für Betroffene.

Aktuelles BIS-Team

- Beauftragte
 - Lena Schulte
 - Sophia Meyer (Rücktritt zum 01.10.25)
 - Amaan Mansour (Wahl am 10.12.25)
- Studienberaterin für inklusives Studium
 - Alina Kreuz
- Studentische Hilfskräfte
 - Zeinab Issa
 - Tamara Holly
 - Dennis Litau

Seit Mai 2025 ergänzt Alina Kreuz als Mitarbeiterin zur Unterstützung der Beauftragten und Studienberaterin für inklusives Studium mit einer halben Stelle das BIS-Team. Im September 2025 wurde Dennis Litau für die Neugründung und Leitung der Selbsthilfegruppe „Studieren im Autismus-Spektrum“ eingestellt. Sophia Meyer ist leider zum 1. Oktober 2025 aus persönlichen Gründen zurückgetreten. Als Nachfolge wurde am 10. Dezember 2025 Amaan Mansour gewählt. Zum Jahresende 2025 hat Tamara Holly das BIS-Team verlassen, da das Projekt der Online-Selbsthilfegruppen eingestellt wird.

Zuständigkeit von BIS

- [Information und Beratung](#) bei Fragen zum inklusiven Studium und zu Unterstützungsmöglichkeiten bei gesundheitsbedingten Schwierigkeiten im Studienalltag
 - Nachteilsausgleich
 - Selbsthilfegruppen
 - Barrierefreies Wohnen
 - Studienfinanzierung (z.B. Bafög-Sonderregelungen)
 - Urlaubssemester
 - Eingliederungshilfe und Studienassistenz
 - Ruheräume an der RWTH
 - Sonderregelungen und Unterstützungsmöglichkeiten
- Einsatz für Inklusion, Barrierefreiheit und Chancengleichheit an der RWTH
- Gremienarbeit
- Projektarbeit zur Unterstützung der betroffenen Studierenden, z.B. [Selbsthilfegruppen](#), [Ruheräume](#)
- Aufnahme von Beschwerden, Vermittlung im Konfliktfall

Beratung

Neben der terminierten Einzelberatung (in Präsenz, über Zoom und telefonisch) wird eine Offene Sprechstunde über Zoom für kürzere und dringende Anliegen angeboten. Vom 1. Juli bis zum Jahresende 2025 wurde die Offene Sprechstunde wegen erhöhtem Beratungsbedarf zweimal pro Woche angeboten. Ab Januar findet die Offene Sprechstunde nur noch donnerstags von 14 bis 15 Uhr statt. Als Ergänzung zur Funktionaladresse wurde eine Hotline eingerichtet, über die das BIS-Team erreichbar ist.

Durch die zusätzliche Unterstützung durch Alina Kreuz in der Beratung konnte die Wartezeit auf einen Beratungstermin auf ca. zwei Wochen reduziert werden. Viele Ratsuchende nehmen die Beratung mehrfach in Anspruch und bleiben nach einem ersten Beratungsgespräch in Kontakt mit BIS. Die Anliegen und Bedarfe sind sehr individuell. Zusätzlich werden regelmäßige Online-Informationsveranstaltungen angeboten (z.B. zum Nachteilsausgleich). Oft gibt es gemeinsame Beratungsfälle mit anderen Beratungsstellen. Für Studieninteressierte werden gemeinsame Beratungen mit dem Team für Beratung von Schüler*innen und Studieninteressierten der Zentralen Studienberatung angeboten.

Die Terminvergabe per Mail wird zukünftig optimiert und durch ein Terminbuchungstool abgelöst. Die datenschutzkonforme Dokumentation von Beratungsfällen läuft nun über die Software Claudio, welche auch bei anderen Beratungsstellen der RWTH bereits im Einsatz ist.

Austausche und Vernetzung an der RWTH

- Arbeitskreis Inklusion
 - Beirat
 - AG1 Sensibilisierung, Kompetenzentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit
 - AG Hörunterstützung (Lena Schulte ist Sprecherin)
 - AG Barrierefreie Veranstaltungen (Lena Schulte ist Sprecherin)
 - AG2 Bauliche Barrierefreiheit
 - AG 4 Studierende (Lena Schulte ist Sprecherin)
 - AG Inklusive Sportangebote
- Turnusgespräch - Hochschulrat
- Senat
- Studierendenparlament

- AG Machtmissbrauch und Antidiskriminierung
- AG UGM / SGM
- Forum Diversity
- Forum Internationales
- Beirat Peer-to-Peer-Projekt
- Einbindung in JF-Strukturen der ZSB
- JF AK Inklusion, 10.2, SBV, BIS
- Mitwirkung in Prozessen, z.B. Markenneupositionierung

Austausche und Vernetzung über die RWTH hinaus

- Austausch mit Aachener Kolleg*innen im Rahmen der ERFA-Treffen und zu Inklusionsthemen (STW, FH, Katho)
- LAG SB NRW
- Kompetenzzentrum Digitale Barrierefreiheit NRW
- IBS des Deutschen Studierendenwerks
- Gibet-Arbeitskreis Studium und Behinderung
- Vernetzungstreffen im Bereich Inklusion über Enhance

Kooperationen

- Vorträge für SuS (Studieninformationstag, Hospitationswoche, Langer Tag der Studienberatung)
- Vorträge für Studierende
 - Onboarding Chemie
 - „Strategies for Managing and Surviving Your Exam Period“ (mit ZSB)
 - „Because Mental Health Matters“ (mit ZSB, SGM)
- Informationsstände (Studieninformationstag, Fresher's Fair, Erstirallye)
- Eigene Formate
 - Informationsveranstaltung zum Antrag auf Nachteilsausgleich
 - Informationsveranstaltung zum Unterstützungsangebot
- Weitere Vorträge auf Anfrage, u.a. Vorstellung bei der Dezernatsrunde 2.0

Aktuelle Maßnahmen im Sommersemester 2025 und Wintersemester 2025/26

Selbsthilfe

- Digitaler Vernetzungsabend „Meine Erkrankung, mein Studium und ich“
 - 29. Oktober 19-21 Uhr, 5 Teilnehmer*innen
- Online-Selbsthilfegruppe für Studierende mit chronischer Erkrankung oder Behinderung: 7
- Online-Selbsthilfegruppe Depressionen und Ängste: 17
- Online Support Group Depression and Anxiety: 12
- Studieren im Autismus-Spektrum: 10 (Gruppenstart 20. Oktober 2025)

Die Online-Selbsthilfegruppen sind zum WS 2024/25 gestartet. Leider wurde das Format zum Jahresende 2025 wegen mangelnder Teilnahme eingestellt.

Meine Erkrankung, mein Studium und ich

Im WS 2024/25 startete ein neues Studientraining „Meine Erkrankung, mein Studium und ich“ in Kooperation mit der Psychologischen Beratung.

Lernen, Prüfungen, Kontakte knüpfen und das alles noch mit der eigenen Erkrankung vereinbaren? Wie kann ich mit meinen persönlichen und gesundheitlichen Grenzen im Studium umgehen? Welche Unterstützungsangebote gibt es? Zwei Mal im Semester wird ein Workshop angeboten, in dem sich Studierende mit chronischer Erkrankung oder Behinderung in einem geschützten Rahmen und vertrauensvoller

Atmosphäre untereinander austauschen und vernetzen können. Studierende können das Angebot einmalig, mehrmals oder kontinuierlich besuchen.

Das Studientraining hat sich gut etabliert und es kommen mind. 5 Teilnehmende zu den Treffen. Es hat sich eine feste Gruppe formiert, die sich auch privat vernetzt hat. Der nächste Termin findet am 20. Januar statt. Weitere Informationen unter www.rwth-aachen.de/studientrainings

Betreuung und Instandhaltung der Ruheräume

Derzeit gibt es in Campus Mitte zwei Ruheräume für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung. Ein Ruheraum ist ein ruhiger Arbeits- und Rückzugsort für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung, zum Beispiel für eine Auszeit und Erholungspause zwischen zwei Vorlesungen. Darüber hinaus ist deren Assistenzkräften oder Eingliederungshilfen der Zugang gestattet. Die Studierenden benötigen eine Zugangsberechtigung für die Nutzung des Raumes.

Die von BIS betreuten Ruheräume sind im Templergraben 59 (Erdgeschoss, 1160|24) und in der Eilfschornsteinstraße 15 (1. Obergeschoss, 1821|107) zu finden. Momentan arbeiten wir an der Überarbeitung der Konzeption der Ruheräume. Im Sommersemester 2025 hat das erste Feedbackmeeting für die Nutzenden stattgefunden. Aktuell nutzen 68 Studierende die Ruheräume. Derzeit wird das Vergabe- und Dokumentationsverfahren für die Ruheraumschlüssel überarbeitet und gemäß den geltenden internen Vorgaben neu strukturiert. Voraussichtlich ab 2027 wird ein weiterer Ruheraum im Bereich Campus Melaten nutzbar sein. Weitere Rückzugsmöglichkeiten sind in Planung.

Öffentlichkeitsarbeit

Um die Sichtbarkeit von BIS weiter zu steigern, wurden weitere Schritte umgesetzt. Mitte November wurde eine Informationsmail an alle neueingeschriebenen Studierenden gesendet. Zusätzlich werden die Angebote von BIS über Instagram, den Veranstaltungskalender des AStA und den ZSB-Moodlerraum beworben. Durch die Kooperation mit dem GSP für eine weitere Nachteilsausgleichsveranstaltung konnten weitere Studierende erreicht werden. Zusätzlich wurden unsere Webseite überarbeitet und neue Postkarten erstellt, die auch digital verfügbar sind.

Sensibel sein für Autismus

Im Rahmen des geplanten Themenjahres für das Projekt „Sensibel sein für ...“ liegt der Fokus in diesem Jahr auf dem Thema „Autismus“, hierbei werden wir uns gemeinsam mit der Psychologischen Beratung (PB), dem Studentischen Gesundheitsmanagement (SGM) und weiteren Akteur*innen verstärkt diesem wichtigen Thema widmen. Das Ziel ist es, mehr Bewusstsein für die besonderen Herausforderungen von Studierenden im Autismus-Spektrum zu schaffen und inklusive Angebote weiter auszubauen. BIS organisiert eine Veranstaltung, die am Diversity Day stattfinden wird:

„Studieren im Autismus-Spektrum – Vortrag und Diskussion“ im Rahmen von „Sensibel sein für Autismus“ und „Tage der Vielfalt – Neurodiversität“ am 19. Mai 2026, 17:30 Uhr bis 19:30 Uhr, Super C.

Bei Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Lena Schulte und Amaan Mansour

English Version:

Report for the summer semester 2025 and current situation winter semester 2025/26

Dear members of the student parliament

Dear Presidium,

We would like to inform you about the current status and activities of BIS.

Field of activity

In the event of health-related difficulties during studies, the Representatives for Inclusive Studies (BIS) are the first point of contact for students with health impairments in accordance with §62b HG NRW. The representatives represent the interests of students with disabilities and chronic illnesses in university committees and initiate projects to support affected students. They are committed to inclusion, accessibility and equal opportunities at the RWTH

Situation of students with disabilities and chronic illnesses

Around 16% of all students have a health impairment that makes it difficult to study. Only 3% of these students are immediately aware of their health impairment. The most common illnesses are mental illnesses (e.g. depression and anxiety disorders) at around 65% and chronic somatic illnesses (e.g. gastrointestinal diseases, chronic pain, metabolic disorders and allergies) at around 13%. (Best3 study from 2021) Although these illnesses are often invisible, they are no less restrictive for those affected in everyday life.

Current BIS team

Inclusive Education Officers

- Lena Schulte
- Sophia Meyer (resigned effective 1 October 2025)
- Amaan Mansour (elected on 10 December 2025)
- Academic Advisor for Inclusive Studies
 - Alina Kreuz
- Student Assistants
 - Zeinab Issa
 - Tamara Holly
 - Dennis Litau

Since May 2025, Alina Kreuz has joined the BIS team on a half-time basis as a staff member supporting the Officer and Academic Advisor for Inclusive Studies. In September 2025, Dennis Litau was appointed for the establishment and coordination of the newly founded self-help group "Studying on the Autism Spectrum." Unfortunately, Sophia Meyer resigned from her position effective 1 October 2025 for personal reasons. Amaan Mansour was elected as her successor on 10 December 2025. At the end of 2025, Tamara Holly left the BIS team following the discontinuation of the online self-help group project.

Responsibility of BIS

- Information and counselling on issues related to inclusive studies and support options for health-related challenges in everyday academic life
 - Compensation for disadvantages (academic accommodation)
 - Self-help groups
 - Accessible housing
 - Student financial aid (e.g. special BAföG regulations)
 - Leave of absence
 - Integration assistance and study assistance
 - Student quiet rooms at RWTH Aachen University
 - Special regulations and support options
- Advocacy for inclusion, accessibility, and equal opportunities at RWTH Aachen University
- Committee work
- Project work to support affected students, e.g. self-help groups and student quiet rooms
- Receiving complaints and mediation in cases of conflict

Counselling

In addition to scheduled individual counselling appointments (in person, via Zoom, and by telephone), an open consultation hour via Zoom is offered for shorter and urgent enquiries. From 1 July until the end of 2025, the open consultation hour was offered twice per week due to increased demand for counselling. From January onwards, the open consultation hour is offered exclusively on Thursdays from 2:00 p.m. to 3:00 p.m. To complement the functional email address, a hotline was established through which the BIS team can be reached.

Thanks to the additional support provided by Alina Kreuz in counselling services, the waiting time for a counselling appointment was reduced to approximately two weeks. Many students make use of the counselling services multiple times and remain in contact with BIS following an initial consultation. The concerns and needs presented are highly individual. In addition, regular online information events are offered (e.g. on academic accommodations). Counselling cases are often handled jointly with other advisory services. For prospective students, joint counselling sessions are offered in cooperation with the team for counselling of pupils and prospective students at the Central Student Advisory Service (ZSB).

In the future, appointment scheduling via email will be optimized and replaced by an online appointment booking tool. The data protection-compliant documentation of counselling cases is now managed using the Claudio software, which is already in use by other advisory services at RWTH Aachen University.

Exchange and networking at RWTH

- Task Force Inclusion
 - Advisory board
 - WG1 Awareness-Raising, Competence Development, and Public Relations
 - WG on Hearing Support (Lena Schulte serves as spokesperson)
 - WG on Accessible Events (Lena Schulte serves as spokesperson)
 - WG2 Structural Accessibility
 - WG4 Students (Lena Schulte serves as spokesperson)
 - WG on Inclusive Sports Programs
- Regular coordination meeting with the University Council
- Senate
- Student Parliament
- WG on Abuse of Power and Anti-Discrimination
- AG UGM / SGM
- Diversity Forum
- International Forum
- Advisory Board of the Peer-to-Peer Project
- Integration into the JF-structures of the ZSB
- JF Task Force Inclusion, 10.2, SBV, BIS
- Participation in institutional processes, e.g. university brand repositioning

Exchanges and networking beyond RWTH

- Exchange with colleagues in Aachen within the framework of ERFA meetings and on topics related to inclusion (STW, FH, KatHo)
- North Rhine-Westphalia Regional Working Group on Studying and Disability (LAG SB NRW)
- Competence Centre for Digital Accessibility NRW
- Information and Advice Centre for Students with Disabilities (IBS)
- Gibet-Working Group on Studying and Disability
- Networking meetings in the field of inclusion within the ENHANCE Alliance

Collaborations

- Presentations for pupils and prospective students (Study Information Day, Trial Study Week, Long Day of Student Advisory Services)
- Presentations for students
 - Chemistry onboarding
 - “Strategies for Managing and Surviving Your Exam Period” (in cooperation with the ZSB)
 - “Because Mental Health Matters” (in cooperation with ZSB and Student Health Management – SGM)
- Information booths (Study Information Day, Fresher’s Fair, Freshers’ Rally)

- BIS-organized formats
 - Information event on applying for academic accommodations
 - Information event on available support services
- Additional presentations upon request, including a presentation at the Departmental Round 2.0

Current measures in the summer semester 2025 and winter semester 2025/26

Self-Help Activities

- Digital networking evening “My Disability, My Studies, and Me”
 - 29 October, 7:00–9:00 p.m., 5 participants
- Online self-help group for students with a chronic illness or disability: 7 participants
- Online self-help group on depression and anxiety: 17 participants
- Online Support Group on Depression and Anxiety: 12 participants
- Studying on the Autism Spectrum: 10 participants (group launch on 20 October 2025)

The online self-help groups were launched in the winter semester 2024/25. Unfortunately, the format was discontinued at the end of 2025 due to insufficient participation.

My Disability, My Studies, and Me

In the winter semester 2024/25, a new study skills training program entitled “My Disability, My Studies, and Me” was launched in cooperation with the Psychological Counselling Service.

Learning, examinations, building social connections—and managing all of this alongside one’s own health condition: how can students navigate their personal and health-related limits during their studies? What support services are available? Twice per semester, a workshop is offered in which students with a chronic illness or disability can exchange experiences and network with one another in a protected setting and a trusting atmosphere. Students may attend the program on a one-time, repeated, or continuous basis.

The study skills training program has become well established, with at least five participants attending each session. A stable group has formed, which has also developed connections beyond the framework of the program. The next session will take place on 20 January. Further information is available at www.rwth-aachen.de/studientrainings

Supervision and maintenance of the student quiet rooms

Currently, two student quiet rooms are available at Campus Mitte for students with disabilities and chronic illnesses. A quiet room is a calm working and retreat space for students with disabilities and chronic illnesses, for example for taking a break and recovering between lectures. Access is also permitted for personal assistants or integration support staff. Students require an access authorization to use the rooms.

The student quiet rooms supervised by BIS are located at Templergraben 59 (ground floor, room 1160|24) and Eilfschornsteinstraße 15 (1st floor, room 1821|107). At present, work is underway to revise the overall concept of the student quiet rooms. In the summer semester 2025, the first feedback meeting for users of the quiet rooms was held. Currently, 68 students make use of the quiet rooms. The access management procedures for the student quiet rooms are currently being revised and further standardised in accordance with internal requirements. From 2027 onwards, an additional student quiet room is expected to become available at Campus Melaten. Further retreat spaces are currently in planning.

Public Relations

To further strengthen the visibility of BIS, targeted communication measures were implemented. In mid-November, an information email was distributed to all newly enrolled students. In parallel, BIS services are continuously promoted via Instagram, the AStA event calendar, and the ZSB Moodle space. Cooperation with the GSP in the context of an additional event on academic accommodations enabled BIS to reach further student groups. Furthermore, the BIS website was comprehensively revised, and new postcards were developed, which are also available in digital format.

Being sensitive to autism

As part of the planned thematic year of the project “Being Sensitive to …”, this year’s focus is on the topic of autism. In this context, we will work closely with the Psychological Counselling Service (PB), Student Health Management (SGM), and other stakeholders to give increased attention to this important subject. The aim is to raise awareness of the specific challenges faced by students on the autism spectrum and to

further expand inclusive support services. As part of this initiative, BIS is organizing an event to take place on Diversity Day:

“Studying on the Autism Spectrum – Lecture and Discussion”, within the framework of “Being Sensitive to Autism” and “Days of Diversity – Neurodiversity”, on 19 May 2026, from 5:30 p.m. to 7:30 p.m., at Super C.

If you have any questions, please do not hesitate to contact us.

Yours sincerely

Lena Schulte and Amaan Mansour